

Nagel von Dirmstein, Christoph¹

Lebensdaten/Herkunft: + Speyer zw. 21. u. 26. Febr. 1587², ∩ Kreuzgang des Speyerer Doms³

∩ Peter (s. u. Fürstbistum Speyer, weltliches Personal, Nagel von Dirmstein, Peter IV.), ∞
Margaretha von Heppenheim gen. vom Saal

Werdegang: Kanoniker zu Speyer, Studium 1557 in Köln⁴, 1560 in Freiburg⁵, 1565
Stiftsherr zu Neuhausen bei Worms, 1566 Domherr zu Speyer⁶, dann auch Domherr zu
Worms^{7,8}, 1571-1572 Generalvikar des Bistums Speyer⁹, 1576-1587 Domkürster^{10,11,12}, 1576-
1587 Stuhlbruderpropst¹³, 1581 Scrutator bei der Bischofswahl des Eberhard von Dienheim¹⁴

¹ GÖRTZ, Rittergeschlecht Nagel von Dirmstein s. 97-98.

² Am 21. Febr. 1587 errichtete er seinem Haus *dem Hirschhorn über gelegen* in Speyer sein Testament (LA BW, StA Ludwigsburg, Best. 139a Nr. BU 763). Am 26. Febr. 1587 wurde bereits sein Domkanonikat an Albert von Holdingshausen verliehen.

³ LHA Koblenz, Best. 54 D Nr. 148: Testament des Heinrich Nagel von Dirmstein vom 20. Juli 1597, darin die Verfügung, dass er *im Creuzgang obgerürten Domobstifts bei und neben Herren Christoph Nagelns vom Dirmstein, gewesenen DombCüsters, meinen lieben Brueder seligen* begraben werden wolle.

⁴ KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 1109: [1557] *in Maio . . . Christoph. Naegel a Diermenstein, can. Spirensis; art.; i. et s.; 22.*

⁵ MAYER, Matrikel Freiburg S. 451: [1560] *Christophorus Nagel ex Dirmstein canonicus Spirens cler. 7. Aug.*

⁶ REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 411 Anm. 1249: *Die 26. Feb. 1587 Albertus ab Holdingshausen obtinuit canonicatum cath. defuncti Christophori Nagel a Dirmstein.*

⁷ LHA Koblenz, Best. 48 Nr. 4408: Eheberedung des Peter Nagel von Dirmstein und der Catharina Cratz von Scharfenstein am 8. Okt. 1573. Unter den Zeugen: *Herr Christopf Nagel von Dirmstein, Dohmherr zu Wormbs undt Speyer.*

⁸ WÜRDTWEIN, Nova subsidia ecclesiastica. Tomus primus S. 193: An. 1583. *Christophorus Nagel a Dirmstein Sourensia Ecclesiae Custos nec non Wormatiensis Canonicus vixit An. 1583. Henricus Nagel a Dirmstein Spirensis nec non August. Vindel. Ecclesiae Canonicus vixit Anno 1583 (Fratres).*

⁹ REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 372: *An die Stelle des früheren Generalvicars Siegfried Pfefferkorn ernannte Marquard [von Hattstein] den Domscholaster Andreas von Oberstein. Dieser verwaltete sein Amt fast zehn Jahre. Ihn ersetzte der Speyerer Domcapitular Christoph Nagel von Dirmstein, ohne jedoch ein volles Jahr dieses Amt zu bekleiden. Christoph wurde später anstatt Wilhelm von Amelunxen Domkürster und anstatt Johann Balthasar Moßbach von Lindenfels auch Stuhlbruderpropst zu Speyer.*

¹⁰ REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 372 Anm. 31: *Datum Spirae in palatio nostro die 6. Junii 1576.*

¹¹ REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 411 Anm. 1249: *Die 13 aprilis 1587 Burchardus a Falkenberg ad custodiam cath. promotus est vacantem per obitum Christophori Nagel a Dirmstein..*

¹² SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Verordnete Thumb Capituls. Herr Christoph Nagel von Dirmstein, Thumb Custor. Wilhelm Buckhard von Falckenberg Thumbherr*

¹³ REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 372 Anm. 31: *Datum zu Speyer den 30. Aug. 1576.*

¹⁴ REMLING, Bischöfe zu Speyer 2. Bd. S. 399 Anm. 1222: *Scrutatores der Wahl waren: der Domkürster Christoph Nagel von Dirmstein und die beiden Domcapitulare Philipp Christoph von Sötern und Wilhelm Burgk von Falckenstein.*